

40/SN-324/ME  
1 von 6

## OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Nr. 20/1993/17

GENERALRAT

An das  
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3  
1017 Wien

Wien 9, Otto-Wagner-Platz 3  
Postfach 61, A-1011 Wien  
Telefon: (0 22 2) 404 20-9100, 9102 bis 9106  
Telefax: (0 22 2) 404 20-9400  
Telex: 115420  
Telegramme: Bankleitung Wien  
DVR 0031577

Wien, 3.9.1993

Betrifft: Entwurf eines Steuerreformgesetzes 1993, eines  
Kommunalsteuergesetzes 1993 und eines Kredit-  
steuergesetzes 1993; Stellungnahme

Unter Bezugnahme auf die uns vom Bundesministerium für  
Finanzen mit Schreiben vom 22.7.1993, GZ. 14 0403/2-IV/14/93,  
zugeleiteten Entwürfe zu den o.a. Gesetzen übermitteln wir in  
der Anlage 22 Kopien unserer u.e. an das Bundesministerium für  
Finanzen ergehenden Stellungnahme.

Generalrat  
der  
Oesterreichischen Nationalbank

Betrifft GESETZENTWURF
zL. 54 -GE/19.93
Datum: 6. SEP. 1993
Verteilt .....

*Dr. Janitsch*

Anlagen

ME/B73F



# OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Nr. 20/1993/17

GENERALRAT

An das  
**Bundesministerium für Finanzen**  
**Abteilung IV/14**  
**Postfach 2**  
**1015 Wien**

Wien 9, Otto-Wagner-Platz 3  
Postfach 61, A-1011 Wien  
Telefon: (0 22 2) 404 20-9100, 9102 bis 9106  
Telefax: (0 22 2) 404 20-9400  
Telex: 115420  
Telex: 115420  
Telegramme: Bankleitung Wien  
DVR 0031577

Wien, 3.9.1993

**Betrifft: Entwurf eines Steuerreformgesetzes 1993, eines  
Kommunalsteuergesetzes 1993 und eines Kredit-  
steuergesetzes 1993; Stellungnahme**

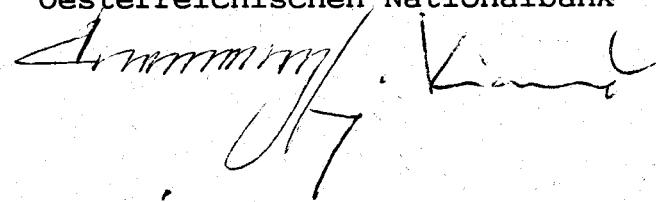
Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beziehen uns auf Ihre Zuschrift vom 22.7.1993, GZ. 14 0403/2-IV/14/93, und teilen mit, daß die Österreichische Nationalbank das gegenständliche Steuerreformwerk vom Standpunkt der Entbürokratisierung und der Hebung der Wirtschaftskraft sowie der Attraktivität Österreichs als Finanzmarkt aus gesehen begrüßt.

Die in den einzelnen Steuergesetzen vorgesehene (Vor- bzw. Rück-)Verlegung des Steuerfälligkeitstermines vom 10. auf den 25. eines Monats birgt jedoch die Gefahr beträchtlicher negativer Rückwirkungen für den Liquiditätsausgleich am österreichischen Geldmarkt in sich, die auch für die geldpolitischen Steuerungsmöglichkeiten der Notenbank kontraproduktiv wären. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, daß die Kumulierung von Spitzenbelastungen im Zahlungsverkehr um den Monatsultimo die Manipulationskosten der Kreditwirtschaft auf diesem Gebiet erhöht.

22 Kopien dieses Schreibens übermitteln wir u.e. dem Präsi-  
dium des Nationalrates.

Generalrat  
der  
Oesterreichischen Nationalbank

  
U7

ME/B74F